

## Bezugsgruppen-Checkliste

Wählt einen **Namen für eure Bezugsgruppe** (= BG, ausgefallenes Wort, das gut gerufen werden kann und nicht missverständlich ist).

Tauscht **eure volle Namen, Adressen, Geburtsdaten und Kontaktpersonen** für Fälle von Gewahrsamnahme/ Verletzung aus. Überlegt, ob ihr **in Aktion andere Namen** verwenden wollt und übt diese.

Sprecht über eure **persönlichen Ziele und Motivationen**:

- Warum wollt ihr an der Aktion teilnehmen?
- Was erhofft ihr euch davon?

Sprecht über eure bisherigen **Erfahrungen und Ängste**:

- Was wünscht ihr euch voneinander?
- Wie geht es euch körperlich und psychisch mit den geplanten Aktivitäten? Gibt es etwas was euch besonders leicht oder schwerfällt?
- Wo liegen eure persönlichen Grenzen? Wie soll eure BG damit umgehen?
- Wie wollt ihr mit möglichen Repressionen umgehen?

Überlegt euch, euer **Verhalten in bestimmten Situationen**:

- Was wollt ihr in der Aktion gemeinsam tun, wie weit wollt ihr gehen? Gibt es einen **Aktionskonsens**?
- Welche speziellen **Bedürfnisse** habt ihr **vor der Aktion, währenddessen und danach**?
- Was macht euch **Angst? Was hilft** euch dann?
- Wer kann **wie lange in der Aktion** bleiben?
- Wie ist euer **Verhalten gegenüber der Polizei**?
- Wie verhaltet ihr euch **gegenüber anderen Bezugsgruppen**?
- Wie verhaltet ihr euch bei einer **Ingewahrsamnahme: Personalien angeben oder verweigern**?
- Ist es euch wichtig, dass jemand – oder auch eine ganz bestimmte Person – euch aus der Gefangenessammelstelle abholt?

Sprecht darüber, ob es Situationen geben könnte, in denen ihr eure **BG teilen oder auflösen** würdet.

Legt fest, welche zwei (oder auch drei) Personen auf jeden Fall und in jeder Situation zusammenbleiben werden (**Buddys/Tandems**).

- wenn Buddys als das gleiche Geschlecht (männlich/weiblich) gelesen werden, ist die Chance manchmal größer, bei Ingewahrsamnahmen zusammenzubleiben.

Vereinbart, wie ihr **Entscheidungen treffen** wollt:

- Vereinbart **Handzeichen** (z.B. Zustimmung, Veto, Richtungsanzeigen beim Rennen, "Kommt zusammen zum Besprechen" etc.)
- Übt euch in **schneller konsensorientierter Entscheidungsfindung** auch schon im Alltag oder auf dem Camp (sollen wir uns noch eine Limo holen oder schlafen gehen? etc.)

Überlegt euch, wer in eurer Gruppe welche **Aufgaben** übernimmt:

- Wer kann/will die Gruppe im **Delegiertentreffen/Sprecher\*innen-Rat** vertreten? (gern mehrere, dann könnt ihr rotieren)
- Wer hat alles ein **(Aktions-)Handy** dabei? Haben alle alle Nummern?
- Mit wem außerhalb der Bezugsgruppe wollt ihr noch kommunizieren?
- Wer kennt sich im Gelände aus?
- Wer hat ein **Erste-Hilfe-Set** dabei?
- ... weitere Aufgaben

Macht **Treffpunkte vor, während und nach der Aktion** aus, falls ihr euch verliert.

Schreibt euch alle die **EA-Nummer** auf den Körper (Zettel gehen zu leicht verloren oder können euch von der Polizei abgenommen werden), um ggf. den Ermittlungsausschuss zu kontaktieren.

- Ruft den EA immer an, wenn ihr eine Verhaftung mitbekommt!
- Ruft den EA auch auf jeden Fall an, sobald ihr aus der Gewahrsamnahme wieder raus seid!

Vereinbart **Ort und Zeit für eine Nachbesprechung**, wo ihr klärt:

- Wie haben sich die Einzelnen in der Bezugsgruppe und mit der Aktion gefühlt?
- Was hat gut, was schlecht funktioniert?
- Gab es Repression oder könnte noch Repression folgen?

Verabredet, euch gegenseitig zu kontaktieren und zu **unterstützen, falls Wochen oder Monate nach der Aktion Repression** erfolgt.

Schreibt möglichst direkt nach der Aktion ein Gedächtnisprotokoll: Was ist passiert? Wo ist Polizeigewalt passiert? Sprecht euch in der Bezugsgruppe ab und fragt bei der Rechtshilfegruppe eures Vertrauens (z.B. Rote Hilfe).

*Diese Liste ist natürlich nicht vollständig, sondern soll eine erste grobe Orientierung geben. Ergänzt sie gerne für euch! Und viel Freude bei der Aktionsvorbereitung :)*

## Packliste für Aktionen

- Stift + Papier
- (kein) Ausweis und/oder eure persönliche EA-Nummer (gibt es teils bei Großaktionen)  
→ beschäftigt euch davor mit Personalienangabe/-verweigerung!
- Kleingeld, falls euch die Polizei in Gewahrsam nimmt und irgendwo wieder gehen lässt
- Aktionshandy + EA-Nummer
- praktische, wetterfeste Kleidung + feste Schuhe (Zwiebelprinzip für Abend, Nacht und frühe Morgenstunden)
- Unauffällige Wechselklamotten
- Regenjacke/Regenhose
- Sonnen-/Kälteschutz, Regen-/Sonnenschirm
- Verpflegung: Tee, Kaffee, Saft, Snacks, belegte Brote ... was esst ihr gerne, wenn's stressig ist?
- genug Wasser, auch zum Augenausspülen (keine Glasflaschen!)
- Erste Hilfe-Set (mind. 1 pro BG)
- Tampons, Binden, Klopapier
- Rettungsdecke
- Medikamente, die ihr regelmäßig benötigt, für den Zeitraum, den ihr in der Aktion bleiben wollt und mögliche Zeiten in Gewahrsam
- Alter Schlafsack + robuste Isomatte bei Aktionen über Nacht/Kälte
- Taschen- oder Stirnlampe
- Stadtplan
- für etwas längere Blockaden: Bücher, Kartenspiele, Musikinstrumente, Texte die ihr schon immer lesen wolltet z.B. zu Antirassismus, Feminismus etc.
- FFP2-Masken (je nach Aktion und Pandemie-Lage)
- ... gerne ergänzen!

*Ihr werdet je nach Aktion unterschiedliche Dinge brauchen. Wie lange seid ihr unterwegs? Wo seid ihr unterwegs (Stadt, Land?)? Wie groß ist die Aktion? Gibt es Unterstützung von außerhalb?*

*Achtet darauf, dass Euer Gepäck nicht zu schwer wird. Ihr müsst Euch damit gut bewegen können und werdet es die ganze Zeit dabei haben und tragen.*

**Zuhause lassen:** Kalender, Tagebücher, Drogen, Dinge die als Waffen gelten können, Kontaktlinsen, ...